



Ein ganz besonderes Derby: Die Teams des Beruflichen Gymnasiums (weiße Trikots) und des Grimmelshausen-Gymnasiums (schwarze Trikots).

FOTOS: LUDWIG

Spannendes Duell der Gymnasien: Entscheidung fällt im Elferschießen

Mehr als 300 Zuschauer verfolgen Fußball-Derby zwischen Grimmels und BG

Gelnhausen (jol). Seit Jahren pflegen die beiden Gelnhäuser Gymnasien eine gesunde Rivalität. Auf dem Fußballplatz wollten das Grimmels und das Berufliche Gymnasium nun klären, wer die Nummer eins in Gelnhausen ist. Die Idee von Schülern kam gut an – und das Spiel hätte spannender kaum laufen können.

Die Gelnhäuser Gymnasien auf den zwei Seiten der Kinzig stehen sich schon seit Jahren in einer gewissen Konkurrenz gegenüber. Diese Rivalität sollte erstmals in einem sportlichen Wettstreit geklärt werden. Bei eisigen Temperaturen war es nun so weit: Die „Weißen“ vom Beruflichen Gymnasium (BG) stellten sich den „Schwarzen“ vom Grimmels.

Mehr als 300 Besucher sehen spannendes Duell

Mehr als 300 Besucher fanden den Weg zum Kunstrasenplatz direkt neben dem GFC-Heim und erlebten ein spannendes und faires Spiel, das erst im Elfmeterschießen entschieden wurde: Das Grimmelshausen-Gymnasium behielt denkbar knapp mit 4:3 die Oberhand. Viel besser hätte die gemeinsame Aktion der Abschlussjahrgänge kaum laufen können. Bei Minusgraden an einem Samstagabend konnte nur das Duell zweier Schulen so viele Menschen auf einen Sportplatz locken.

Die „Grimmels“ hatten die Farbe Schwarz für ihre Trikots gewählt. Ei-



Blick in die Fankurve: Am Ende konnten die Anhänger des Grimmels jubeln.

nige Unterstützer hatten Fahnen dabei. Das BG setzte weiß und ein bis zwei Vuvuzelas dagegen, die aber aufgrund des Frostes meist still blieben.

Die „Weißen“ galten als leichter Favorit und schienen das, auch mit göttlichem Beistand durch Pfarrertrainer Michael Lapp, in den ersten Minuten auch zu beweisen. Kapitän Marlon Kohl führte seine Elf an. Doch die „Schwarzen“ hatten mit Spielertrainer Robert Rados nach einer Viertelstunde einen Weg gefunden, die Angriffe der „Weißen“ aufzuhalten und selbst gefährlich zu werden. Man merkte deutlich, dass beide Teams den Erfolg für ihre Schule holten wollten, das aber auf

faire Weise.

Schiedsrichter Justus Bechtold musste in der ersten Halbzeit nur ein, zwei kleine Fouls abpfeifen. Auch die zweite Halbzeit blieb sehr fair. Nur was nicht fallen wollte, waren Tore, auch wenn es beste Chancen auf beiden Seiten gab.

Ein Sieger, aber viele Gewinner

Letztlich musste das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen. Mit einem 4:3-Erfolg bejubelte das Grimmels den ersten Sieg im Duell der Abschlussjahrgänge beider Gymnasien. Und doch waren am Ende alle Gewinner, hatte man doch nicht nur vielen Menschen eine Freude gemacht, sondern gezeigt,

wie ein fairer Wettbewerb funktioniert.

Das gemeinsame Ziel war ohnehin dank vieler Helfer und der Unterstützung des Gelnhäuser Fußballclubs erreicht. „Es ist ganz einfach: Wir als Abschlussjahrgänge wollen feiern und brauchen dafür Geld“, berichtete Lilli Feselmayer, die gemeinsam mit Pemela Müller die Idee aus den Beruflichen Schulen umsetzten. Zusammen mit ihren Grimmels-Kollegen Laura-Sophie Kulke und Hendric Noah Bolenz bildeten sie das Orga-Team der gemeinsamen Veranstaltung.

„Fußball als Sport begeistert viele Menschen“, ergänzte Pemela Müller. Das war auch am Samstagabend bei einer Kulisse zu erleben, die jeden Dorfverein gerade bei Minus-Temperaturen glücklich gemacht hätte. Es wurde Eintritt genommen und Glühwein verkauft, der Erlös wird am Ende unter den Abschlussjahrgängen der beiden Schulen aufgeteilt. „Es ist einfach eine unglaublich gute Geschichte“, sagte die stellvertretende Schulleiterin der Beruflichen Schulen, Claudia Abend, am Rande. „Das kann und sollte ausgebaut werden.“

Während die Grimmels auf dem Platz gewannen, konnte das BG deutlich mehr Lehrer aktivieren. Die Idee, sich in sportlich fairen Wettbewerben zu messen und danach gemeinsam zu feiern, sei eine sehr gute. Ein „episches Duell“ könne sich so entwickeln. Dann aber nicht mitten im Winter.